



Straßenbahn bis Haltestelle Siegesdenkmal, von dort Fußweg (ca. 7 Minuten)



## Wachstum und wie weiter? Vom Entrümpeln und Entschleunigen

25. Januar 2014

### Ort/Datum:

Freiburg, Katholische Akademie, Wintererstr. 1  
Samstag, 25. Januar 2014

### Leitung:

Hanna Lehmann

### Kosten:

Tagungsbeitrag	35,00 €
ermäßigt (Ausbildung, Sozialhilfe)	18,00 €
Übernachtung inkl. Frühstück	45,00 €
Mittagessen	12,00 €

Ihre Anmeldung für Übernachtung und Verpflegung  
erbitten wir bis **16. Januar 2014**.

Auf Anfrage sind weitere Übernachtungen möglich.

### Anmeldung (Nr. 103):

Katholische Akademie  
Postfach 947      Telefon 0761 31918-0  
79009 Freiburg      Telefax 0761 31918-111  
E-Mail: [mail@katholische-akademie-freiburg.de](mailto:mail@katholische-akademie-freiburg.de)  
Internet: [www.katholische-akademie-freiburg.de](http://www.katholische-akademie-freiburg.de)

fokus glaub-würdig

energie wende  
gerecht gestalten!



Arbeitsgemeinschaft  
der Umweltbeauftragten  
der deutschen Bistümer (AGU)



FKU  
VEREIN ZUR  
FÖRDERUNG  
KIRCHLICHER  
UMWELT  
BERATUNG

KATHOLISCHE AKADEMIE DER ERZDIOZESE FREIBURG

Der Klimawandel, eskalierende Finanzmärkte, Schuldenkrisen, die Verknappung jener Ressourcen, auf deren kostengünstiger Verfügbarkeit das industrielle Wohlstandsmodell bislang basierte, sowie Befunde der Glücksforschung verdeutlichen, dass die Wachstumsparty vorbei ist. Folglich sind die Möglichkeiten einer Postwachstumsökonomie auszuloten. Demnach ist ein prägnanter Rückbau geldbasierter Versorgungssysteme vonnöten. Suffizienz, moderne Subsistenz und kürzere Versorgungsketten werden dann die wichtigsten Gestaltungsoptionen sein. Zudem ist die Postwachstumsökonomie durch Sesshaftigkeit gekennzeichnet, also durch Glück ohne Kerosin, durch Teilen und Entrümpeln. Es gibt sie, die guten Beispiele.

Visionen stellen sich dem täglichen Pragmatismus entgegen, und es entstehen nachhaltige Produktlinien, Vertriebsstrukturen und soziale Innovationszyklen.

Jürgen Schmidt, Umweltpreisträger (DBU) 2012, ist einer der Akteure, die 1990 in Würzburg den Grundstein für die heutige »memo AG« legten: ein Versandhaus für gewerbliche Kunden mit einem Komplettsortiment an umweltverträglichen Büroartikeln zu marktgerechten Preisen.

Neben zahlreichen anderen Beispielen stellt sich auch Uwe Lübbermann, Zentraler Organisator von »Premium Cola«, der Diskussion. Er will zeigen, dass eine andere Art des Wirtschaftens möglich ist, dass Kapitalismus auch ohne Profitmaximierung und aggressives Marketing funktionieren kann. Diese neue Vertriebsstruktur stellt die Konsensdemokratie in den Mittelpunkt.

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit den neuen Ansätzen, dem Paradigmenwechsel einer gerechteren Wirtschaft und den Visionen auseinanderzusetzen. Lassen sie uns gemeinsam Dinge denken, die unmöglich scheinen.

Sie sind herzlich eingeladen.

Thomas Herkert  
Akademiedirektor

Hanna Lehmann  
Studienleiterin

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projektes »Energiewende gerecht gestalten!« – ein gemeinsames Projekt des Vereins zur Förderung kirchlicher Umweltberatung e. V. (FKU) und der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten der deutschen Bistümer (AGU); gefördert durch das Umweltbundesamt. Projektvertretung: Hanna Lehmann (FKU).

## Samstag, 25. Januar 2014

---

- 9.45 Ankunft – Kaffee und Tee stehen bereit
- 10.00 Begrüßung und Einführung  
(Hanna Lehmann)
- Prof. Dr. Niko Paech (Wirtschaftswissenschaft, Oldenburg):  
**Konzepte für die Zeit nach dem Wachstumsrausch**
- 11.30 Heike Leitschuh (Autorin/Moderatorin für Nachhaltigkeit, Frankfurt/M.):  
**Das Neue entsteht schon im Alten. Visionen für andere Gesellschafts- und Unternehmensmodelle in der Praxis**
- 12.45 Mittagessen
- 13.45 Jürgen Schmidt (Begründer der memo AG, Kreuzwertwestheim):  
**Nachhaltig gutes Wachstum? Herausforderungen einer Postwachstumsökonomie am Beispiel der memo AG**
- 15.00 Kaffee-/Teepause
- 15.15 Uwe Lübbermann (Begründer und Zentraler Organisator von Premium-Cola, Hamburg):  
**Unternehmen entschleunigen. »Geht das? Wie geht das? Und wie das geht!«**
- 16.30 **Schlussrunde**
- 17.15 Ende der Veranstaltung